

Und es erschienen Zeichen am Himmel und auf der Erde, die das neue Zeitalter verkündeten. Die Menschen erkannten wer und was sie wirklich waren und schwangen sich auf, über die alten Grenzen und Beschränkungen. Schließlich erschien ein weiteres Zeichen und siehe, ein großer, roter Drache, der hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Häuptern sieben Kronen, und sein Schwanz fegte die metallenen, feuerspuckenden Sterne vom Himmel hinweg und warf sie auf die Erde, sodass ihr Rauch eine neue Dunkelheit brachte. Diese Dunkelheit war jedoch nur von kurzer Dauer und nur der Anfang. Denn die oberste Bosheit jener Zeit namens Weyner brachte eine zweite Sonne zum Glühen, die zuerst alles mit ihrem Licht versenkte und eine weitere, tiefere Dunkelheit brachte. Doch auch das konnte den Lauf der Zeit nicht verhindern. Nach dreimal 11 Tagen des Chaos, des Wahnsinns und der Zwietracht trat der Drache verändert, nunmehr mit leuchtenden Schuppen aus den Trümmern des Tempels vor all jene, die sich behauptet hatten und sprach: „Ich bin Goodwin und werde Euch in eine neue Epoche führen!“

Doch nicht alle wollten ihm folgen und so begann ein mühsamer Kampf zuerst um die Reste des großen Tempels und dann um die restliche Welt. Doch die Gläubigen und die Kirche konnten mit Feuer und Schwert die Gefahr bannen. Zuallererst nur die von jenen, die den alten Traditionen und falschen Göttern und Dämonen anhängen und selbst Weyner wurde in den ewigen Abysse gestoßen.

Doch damit war noch lange kein Frieden. Immer wieder kamen Dämonen aus ihren tiefen Löchern in der Erde gekrochen, die die neue Ordnung gefährdeten und zu stürzen versuchten. Und auch wenn diese Dämonen oftmals uneins und wenige waren so war es doch eine Herausforderung der wahren Gläubigen und Dienern der Kirche dafür zu sorgen, dass alleine Goodwin der einzig wahre und unumstrittene Herrscher der Welt sei. Jetzt und in alle Ewigkeit.